

Weitere Punkte bzw. Aktivitäten beziehen sich auf die Wehrbereitschaft und Rechenschaftslegung.

Die Bogenschützen des Nachwuchsbereiches verpflichten sich:

- einmal im Jahr die Wandzeitung der Brigade auszugestalten;
- im Wettkampfsjahr 1977 fünf persönliche Bestleistungen zu erzielen und zehn Medaillen bei der Spartakiade und bei Meisterschaften zu erkämpfen;
- mit der Patenbrigade im Rahmen des Freizeit- und Erholungssports einen Wettkampf zu organisieren;

- vollzählig an den Wettkämpfen zu Ehren des Arbeitersportlers und Antifaschisten Werner Seelenbinder und hundertprozentig an der Kampf-demonstration am 1. Mai teilzunehmen;

- stets das Statut der FDJ bzw. Pionierorganisation einzuhalten und danach zu leben und zu handeln.

Die Sektionsleitung der BSG Robotron Radeberg schätzt, insgesamt gesehen, dieses Vorhaben als ein anspruchsvolles Programm ein und wünscht zu seiner Realisierung viel Erfolg!

Hans-Dieter Kunze
Sektionsleiter

Gut unter Dach und Fach gebracht

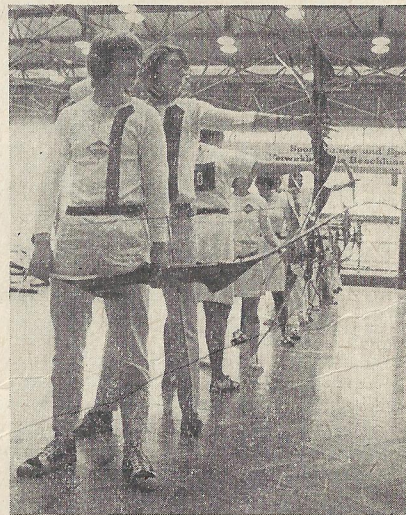
1. DDR-Halleneinzelmeisterschaften in Radeberg gelungene Premiere – Bezirk Dresden stellt vier Meister

Nach monatelangen intensiven Vorbereitungen wurden am 12. März die 1. DDR-Halleneinzelmeisterschaften aus der Taufe gehoben. An diesem Sonnabend zogen 35 Bogenschützen – weibliche und männliche Senioren und Junioren – in die schöne Sporthalle der BSG Robotron Radeberg ein, um erstmals ihre DDR-Hallenmeister zu ermitteln. Sie wurden herzlich begrüßt vom Schirmherrn dieser Meisterschaft, dem Technischen Direktor des VEB Robotron-Elektronik, Dieter Jordan. Sein Gruß galt ferner den Vertretern gesellschaftlicher Organisationen des Bezirkes Dresden, des Kreises Dresden-Land und der Stadt Radeberg, dem Bürgermeister der Stadt Radeberg, Gunter Hauswald, und zahlreichen Zuschauern.

Die Premiere der Titelkämpfe in der Halle wurde ein voller Erfolg. Die Zuschauer sahen spannende Kämpfe um Medaillen und Plätze. Am Ende stellte der Bezirk Dresden alle vier DDR-Hallenmeister 1977 und gab von den zwölf Medaillen nur vier an andere Bezirke ab.

Sicher wurden nicht alle Leistungserwartungen der teilnehmenden Sport-

ler erfüllt. Deshalb sind diese Erfahrungen zu Beginn der Saison besonders wertvoll und können bei entsprechender



An der Schützenlinie in der Robotron-Halle.
Foto: robotron

Auswertung zum wahren Leistungsvermögen in den Wettkämpfen der Saison 1977 führen.

Bedauerlich war, daß an den 1. DDR-Halleneinzelmeisterschaften im Bogenschießen solche leistungsstarken Sektionen wie Aue, Könitz, Eisenach und Sondershausen fehlten.

Mit der DDR-Hallenmeisterschaft erhält unser Wettkampfkalendar eine erfreuliche Bereicherung, weil damit das Wintertraining einen echten Höhepunkt als Abschluß hat und die Intensität des Wintertrainings positiv beeinflusst wird.

Auch die Tatsache, daß für die Hallenmeisterschaft solche Sportler eine echte

Qualifikationschance erhalten, die für die FITA-Runde keine Möglichkeiten haben, trägt zur Verbreitung des Bogenschießens bei.

Deshalb ein großes „Dankeschön“ dem Ausrichter, der BSG Robotron Radeberg, und dem Schirmherrn, Direktor Dieter Jordan, für die ausgezeichnete Organisation und die guten Bedingungen für die 1. DDR-Hallenmeisterschaft.

Ein gemütliches Beisammensein rundete den Wettkampftag ab. Beim Auseinandergehen waren sich alle Beteiligten einig: „Nach Radeberg kommen wir sehr gern wieder.“

Manfred Otremba

Ergebnisse

Damen

		1. Runde	2. Runde	Gesamt
1. Helga Kolbe	Chemie Pirna	266	268	534
2. Rosemarie Grzondziel	Bergmann-Borsig Berlin	257	246	503
3. Elke Grenz	Chemie Pirna	236	238	474
4. Gudrun Spieß	Lok Rostock	208	187	395
5. Carla Balvin	Lok Görlitz	194	190	384
6. Annemarie Kahlich	SG Steinbach-Hallenberg	188	181	369

Herren

1. Werner Grün	Aufbau Dresden-Nord	271	265	536
2. Peter Schäck	EGS Suhl	267	257	524
3. Dieter Göldner	Robotron Radeberg	259	259	518
4. Dr. Hans Noppe	Lok Rostock	256	260	516
5. Frank Kolbe	Chemie Pirna	260	252	512
6. Steffen Petraschke	Robotron Radeberg	261	250	511
7. Axel Piater	Lok Calau	256	252	508
8. Hans Köhler	Aufbau Dresden-Nord	246	249	495
9. Wolfgang Voigt	Bergmann-Borsig Berlin	232	260	492
10. Georg Finkelmann	Bergmann-Borsig Berlin	243	249	492
11. Siegfried Rasch	EGS Suhl	241	244	485
12. Horst Michael	Lok Rostock	243	235	478
13. Günter Hönicke	Robotron Radeberg	228	248	476
14. Lothar Marten	Motor Finsterwalde	240	235	475
15. Hans-Dieter Kunze	Robotron Radeberg	245	218	463
16. Siegfried Linke	HSG DHFK Leipzig	219	233	452
17. Kurt Balvin	Lok Görlitz	225	227	452

Junioren weiblich

1. Elke Lai	Robotron Radeberg	210	237	447
2. Petra Bittner	Chemie Pirna	218	205	423
3. Ina Rettmer	Melioration Rostock	215	198	413
4. Cornelia Kunze	Lok Görlitz	199	195	394
5. Ramona Zimmermann	Chemie Pirna	177	193	370
6. Gabriele Biener	Bergmann-Borsig Berlin	153	173	326

Junioren männlich

1. Falk Elstermann	Chemie Pirna	249	249	498
2. Konrad Kern	Chemie Pirna	246	219	465
3. Rainer Kelm	Lok Rostock	221	238	459
4. Henry Unterstein	Bergmann-Borsig Berlin	233	224	457
5. Mario Herrmann	SG Dallgow	217	229	446
6. Egbert Kache	Fortschritt Zittau	210	227	437